

Pressemitteilung – 15. Dezember 2016

**„Faire Wirtschaftspartnerschaft – Wohlstand für Afrika“:
BMZ und BMWi greifen Forderungen des Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft auf**

Berlin – Das am heutigen Donnerstag gemeinsam vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie vorgestellte Papier „Faire Wirtschaftspartnerschaft – Wohlstand für Afrika“ greift zahlreiche Forderungen des Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft auf. Der zeigt sich zufrieden mit der angestrebten besseren Verzahnung der Politik der beiden Ministerien.

„Die Minister haben die besondere Bedeutung des unternehmerischen Engagements für Wirtschaft und Entwicklung in Afrika erkannt. Wir freuen uns, dass unsere Vorschläge zur Risikominimierung bei Handel, Projekten und Investitionen Gehör finden. Vor allem in der Frühphase der Projektentwicklung braucht der deutsche Mittelstand die Unterstützung des Bundes. Seit Jahren setzen wir uns zudem für bessere Bedingungen bei Hermes und mehr Doppelbesteuerungsabkommen mit afrikanischen Ländern ein. Es ist gut, dass die Bundesregierung hier jetzt handeln will“, freut sich Vorsitzender Stefan Liebing. Die in dem Papier vorgesehenen Maßnahmen, insbesondere im Bereich der Finanzierung, müssen nun zügig konkretisiert und umgesetzt werden, fordert der Afrika-Verein, der über 500 deutsche in Afrika tätige Firmen vertritt.